

Montag, 05.02.2007



Einschusslöcher an Kirchturmuhren genau zu sehen Fotos der Stiftskirche in Elseyer Sparkasse



Ramona Stöpgeshoff (l.) und Sparkassen-Auszubildende Stephanie Vormann vor einer Aufnahme aus 40 Metern Höhe. Foto: kei

Hohenlimburg. So detailliert hat bisher wohl noch niemand die Elseyer Stiftskirche in Szene gesetzt. Fotokünstlerin Ramona Stöpgeshoff aus Berchum ließ sich sogar von Dachdeckern mit der Hebebühne mehr als 40 Meter in die Höhe transportieren, um Fotos vom Dach der Kirche aus machen zu können.

Dabei stolperte sie über ein Detail, das viele Elseyer sicherlich noch nie aus der Nähe gesehen haben - Einschusslöcher an der Kirchturmuhren. "Die muss irgendjemand einmal mit einem Luftgewehr dort hinein geschossen haben. Ich konnte diese Besonderheit erstmals ganz genau fotografieren", verrät die Fotografin.

Dieses und viele andere Werke können bis zum 28. Februar in der Elseyer Sparkasse bewundert werden. Und das ist nicht selbstverständlich. "Eigentlich machen wir hier keine Ausstellungen, weil der Platz einfach zu knapp ist. Aber als wir gehört haben, dass es Bilder von der Elseyer Kirche sind, war es ein Muss für uns", erklärt Elke Studer, Leiterin der Elseyer Sparkassen-Geschäftsstelle.

Genauso sieht das die Künstlerin selbst: "Die Stiftskirche ist einfach ein Symbol". Auch im Zuge der laufenden Renovierung sollen die Fotos, wie das vom Kirchturmdach oder von einzelnen Ornamenten, auf die Kirche aufmerksam machen. Wie bei der ersten Ausstellung von Ramona Stöpgeshoff mit Motiven der Elseyer Stiftskirche im Melanchthonhaus sollen auch diesmal 40 Prozent eines verkauften Fotos in Kirchen- und Restaurationsarbeit fließen.

Am Wichtigsten ist der 30-Jährigen allerdings, dass ihre Fotografie das zeigt, was nicht jeder auf den ersten Blick sieht. "Der Betrachter soll sich fragen, wo dieses Detail zu finden sein könnte", erklärt sie.

Um das zu erreichen, ergänzt sie einige ihrer Fotos mit malerischen Akzenten. Denn mit Malen und Zeichnen kennt die studierte Kulturwissenschaftlerin sich bestens aus: "Ich male eigentlich schon mein Leben lang".

Ihr Hauptaugenmerk legt die Berchumerin sonst eher auf lebendige Wesen und nicht auf bauliche Objekte. Denn sie ist eine leidenschaftliche Tierfotografin. Gelegentlich tauscht sie aber, wie bei diesem Fotoprojekt der Elseyer Kirche, die quirligen Vierbeiner gegen ehrwürdige Kirchengemäuer. Kein Widerspruch, findet die Künstlerin. Im Gegenteil: "Tier- und Kulturfotografie ergänzen sich optimal". Weitere Informationen unter www.fotografie-hagen.de.

05.02.2007 Von Kerstin Eigendorf

Zeitungsverlag Westfalenpost GmbH